

Utl.: Großer Andrang am Girls' und Boys' Day im Sozialministerium =

Wien (BMASK) - Der Wandel des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes eröffnet auch für Burschen neue Chancen jenseits einer geschlechterstereotypen Berufswahl. "Für viele männliche Jugendliche kommen auf Grund tradierter Rollenklischees bestimmte Arbeits- und Berufsmöglichkeiten gar nicht in Betracht. Man muss ihnen daher unterschiedliche Wahlmöglichkeiten aufzeigen und sie dabei unterstützen, männeruntypische Berufe in ihr Blickfeld zu nehmen. Gerade in Zeiten einer auch für Jugendliche schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt ist es meines Erachtens für Burschen äußerst sinnvoll sich mit der Erweiterung ihres Berufswahlspektrums zu beschäftigen. Gerade der Sozialbereich bietet jungen Männern viele neue Jobchancen", erklärte der Sozialminister Rudolf Hundstorfer anlässlich des österreichweiten Boys' Day, der heuer erstmals gleichzeitig mit dem Girls' Day stattfand. ****

"Insgesamt haben sich heute 125 Mädchen und Burschen für die Aktivitäten und Informationsangebote des Sozialministeriums interessiert", zeigte sich Minister Hundstorfer über die rege Teilnahme erfreut.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen wurde den Jugendlichen im Sozialministerium am Stubenring, im Bundessozialamt sowie im Arbeitsinspektorat geboten.

In der Zentralstelle wurde über Berufe mit Zukunft, jugendrelevante Konsumentenschutzthemen, sowie über Kinderrechte informiert. Ein besonderes Highlight für die Burschen war der Besuch des Betriebskindergartens des BMASK. Kindergartenpädagogik ist ein Berufszweig mit besonders guten Zukunftsaussichten, da aufgrund des verpflichtenden Kindergartenjahres bundesweit in den nächsten Jahren hunderte zusätzliche KindergärtnerInnen benötigt werden. Die Mädchen konnten im Arbeitsinspektorat das von Technik geprägte Berufsfeld der ArbeitsinspektorIn kennenlernen. Im Bundessozialamt erhielten die Jugendlichen Einblicke darüber, wie blinde Menschen lesen und gehörlose Personen sprechen.

"Durch den Boys' Day ist es uns gelungen, männeruntypische Berufe wieder stärker ins Licht zu rücken. Gerade in Hinblick auf Erziehungs- und Pflegeberufe widmet sich der Boys' Day der Erweiterung des Berufswahlspektrums männlicher Jugendlicher. Die Förderung eines breiteren und offeneren Burschen- und Männerbildes ist eine zentrale Botschaft, die den Jugendlichen im Rahmen der Aktivitäten des Boys' Day erfolgreich übermittelt werden konnte", so Hundstorfer.

"Mit dem Boys' Day wollen wir die Mädchen und Burschen dafür sensibilisieren, dass Jugendliche, die sich für einen Erziehungs- oder Pflegeberuf entscheiden, einen besonders wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Zur Entwicklung der eigenen männlichen Identität benötigen Buben männliche Bezugspersonen, um männliches Verhalten positiv zu erfahren. Deshalb plädieren ExpertInnen und PädagogInnen auch für mehr männliche Erzieher. Es ist daher besonders wichtig, dass gezielte Anreize gesetzt werden, um gut ausgebildete Männer mit der Fähigkeit zur Selbstreflexion für die Pädagogik und die Arbeit mit Buben und männlichen Jugendlichen zu begeistern", betonte der Sozialminister abschließend. (Schluss)